

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 62 (1969)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Gestrickte Mütze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gestrickte Mütze

Material: Dicke Sportwolle, je 1 Knäuel weiss, blau, grün; 1 Spiel Nadeln Nr. 5; 2 runde Kartons von 15 cm Durchmesser.

Anschlag: 88 Maschen blau. 8 Gänge 1 rechts, 1 links.

Muster: 1. *Gang*, blau, zwei M. rechts, 3. M. mit 1 Umschlag, 3 M. rechts, 4. M. mit 1 Umschlag, 3 M. rechts, 4. M. mit 1 Umschlag usw.

2. *Gang*, weiss, alles rechts, Umschlagmasche abheben. Nach der Umschlagmasche 1 M. aufnehmen.

3. *Gang*, weiss, 1 M. rechts, 2. M. mit der blauen Umschlagmasche stricken, 3. M. rechts, Umschlagmasche vorn durchnehmen, 4. M. mit der Umschlagmasche stricken; 1 M. rechts, Muster wiederholen.

2 Gänge weiss, rechts.

4 Gänge grün, 1 rechts, 1 links, dann Muster wiederholen, bis wir zwei blaue und zwei grüne Streifen haben.

Schlussabnehmen: Wir beginnen mit dem 9er Abnehmen (1 Abnehmen, 9 Maschen stricken), stricken aber nur 1 Gang zwischen dem Abnehmen-Gang. Am Schluss werden die restlichen Maschen zusammengezogen und die Wolle vernäht.

Für den Riesenpompon schneiden wir zwei runde Kartons von zirka 15 cm Durchmesser und einem Loch von 5 cm Durchmesser in der Mitte. Wir umfahren die beiden Kartons zuerst mit der restlichen blauen, dann mit der restlichen weissen und zuletzt mit der grünen Wolle. Am Schluss müssen wir die Wolle zum Durchziehen in eine grobe Wollnadel einfädeln, denn das Mittelloch muss ganz ausgefüllt sein.

Nun schneiden wir die Wolle zwischen den Kartons auf, nehmen zum Verschnüren aber keine Wolle, die zuwenig solid wäre, sondern ganz starkes Garn, das wir gut zusammenziehen und verknüpfen. Der Pompon wird zurechtgestutzt und



auf die Mütze genäht, und zwar auch noch zirka 2 cm um die Mitte der Mütze herum, denn der Pompon ist ziemlich schwer.